

Anfrage über das Impulsprogramm im Hochbau

eröffnet am 26. Januar 2009

Die Regierung will mit 40 Millionen Franken positive Impulse für die Wirtschaft setzen. Dabei sollen für den Hochbau 20 Millionen Franken, für den Strassenbau 15 Millionen Franken und für den Wasserbau 5 Millionen Franken gemäss Ausführungen zu P 296 (Pius Zängerle) und P 271 (Christian Forster) reserviert werden. Für den Bereich Tiefbau existiert eine aktualisierte Liste auf der Basis des Strassenbauprogrammes 2007–2011. Für den Hochbau fehlt eine solche Aufstellung nach Prioritäten. Damit die Aufteilung zwischen Hoch-, Tief- und Wasserbau politisch beurteilt werden kann, ist eine Auflistung für den Hochbau nachzureichen.

Wir bitten Sie, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Projekte sollen im Rahmen des Impulsprogrammes im Hochbau ausgeführt werden?
2. Sind diese Projekte aufgrund des Planungstandes im Zeitraum bis 2011 realisierbar?
3. Welche Auswirkungen auf das Strassenbauprogramm sind mit der Verfügbarkeit von 15 Millionen Franken zu erwarten (Realisierungszeitpunkt von geplanten Projekten gemäss Strassenbauprogramm)?
4. Was passiert mit den ausführungsfähigen Projekten im Strassenbau, welche aufgrund fehlender Mittel nicht realisiert werden können?

Meier Patrick

Roth Stefan

Höltzsch Pius

Furrer Bruno

Zosso Peter

Gmür-Schönenberger Andrea

Riva Guerino

Graf Guido

Schaller Patricia

Dissler Josef

Lütolf Jakob

Zängerle Pius